

Open call: Zoöp Connections | Tetem x Goethe-Institut

Residenz: 21. September bis 18. Oktober 2026

Bewerbungsschluss: 28. Mai 2026

Wie gestaltet man als Künstler*in die Fürsorge für nicht-menschliches Leben? Welche Rolle kann die digitale Kultur dabei spielen, ökologische Beziehungen sichtbar zu machen, die oft im Verborgenen bleiben? Und wie lässt sich das Zoöp-Gedankengut in eine künstlerische Praxis umsetzen? Für die Residenz „Zoöp Connections“ laden Tetem und das Goethe-Institut Niederlande eine*n Künstler*in ein, der/die eine klare Forschungsfrage hat und eine Affinität zum Zoöp-Prinzip besitzt, bei dem die Gleichwertigkeit von menschlichem und nicht-menschlichem Leben im Mittelpunkt steht. Die Residenz dauert 28 Tage und findet bei Tetem in Enschede statt. In diesem Zeitraum erhältst du Raum zum Experimentieren, Reflektieren und zur Entwicklung neuer Perspektiven auf das Verhältnis von Technologie, Kunst und Ökologie. Du arbeitest an einer ortsspezifischen Aktion als „trace of care“, mit der du auf sinnvolle Weise zur Lebensumgebung von Tetem oder des Goethe-Instituts beiträgst.

Während der Residenz arbeitest du im Labor an deinem Forschungsprojekt und trittst in den Austausch mit Expert*innen aus der Region. Darüber hinaus führst du zwei Gespräche mit der *Sprecherin bzw. dem Sprecher für die Lebenden* von Tetem und besuchst eine weitere Zoöp in den Niederlanden. In der dritten Woche findet ein Austausch mit einer*m anderen Maker*in statt, die zur gleichen Zeit bei Tetem residiert.

Tetem arbeitet nach dem Prinzip „guide on the side“: Die Unterstützung orientiert sich an der individuellen Forschungsfrage der Maker*in und legt den Schwerpunkt auf interdisziplinäre Forschung sowie die gesellschaftlichen Auswirkungen von Technologie. Deine eigene Vision als Maker*in bezüglich deiner eigenen Entwicklung bestimmt die Ausrichtung des Programms.

Site-specific action

Während des Residenzprogramms entwickelst du eine ortsspezifische Aktion als „trace of care“. Diese kann verschiedene Formen annehmen, beispielsweise eine Intervention, eine Beobachtung, einen Beitrag zu einem Lebensraum, die Kartierung ökologischer Beziehungen oder die Entwicklung eines Protokolls bzw. Rituals für interspezifische Beziehungen.

Dokumentation und öffentliche Veranstaltung

Während des gesamten Programms dokumentierst du deinen Prozess und deine Erkenntnisse, zum Beispiel in Form von Bildern, Texten oder anderen Dokumentationsformaten. Du verfasst einen Blogbeitrag für die Website von Tetem und Zoöp Connections.

Den Abschluss der Residenz bildet eine öffentliche Veranstaltung am **15. Oktober 2026** im Goethe-Institut Niederlande in Amsterdam, bei der du deinen Arbeitsprozess, deine Forschung und deine Ergebnisse Partner*innen, Fachpublikum und der Öffentlichkeit präsentierst.

tetem



Welche Art von Maker*in suchen wir?

- Du bist als professionelle*r Maker*in im Bereich der digitalen Kultur tätig.
- Du wohnst in Deutschland in einem Umkreis von 400 km um Enschede (z. B. Hamburg, Bremen, Hannover, Münster, Düsseldorf, Essen, Köln, Bonn).
- Du hast eine nachweisbare Affinität zum Zoöp-Konzept.
- Du verfügst über gute Englischkenntnisse.
- Du bist motiviert, ausgehend von einer Forschungs- oder Entwicklungsfrage zu arbeiten.
- Du verpflichtest dich zur Dokumentation und öffentlichen Präsentation deines Projekts.

Was bieten wir?

- Raum und Zeit, um an deiner künstlerischen Praxis zu arbeiten.
- Begleitung durch Tetem bei deiner künstlerischen und beruflichen Entwicklung als Maker*in
- Die Möglichkeit, im FabLab von Tetem zu arbeiten und zu experimentieren.
- Erweiterung deines Netzwerks durch Experten aus der Region und Partner in den Niederlanden.
- Ein Honorar von 50 € pro Tag. Dies ist ein Pauschalbetrag, der sowohl eine persönliche Vergütung als auch tägliche Ausgaben und Mahlzeiten abdeckt. Die/Der Resident*in ist selbst für die Erfüllung seiner steuerlichen Verpflichtungen verantwortlich.
- Reisekostenerstattung (nur öffentliche Verkehrsmittel).
- Unterkunft im Sickhouse, einem kreativen Begegnungsort in Laufnähe zu Tetem und dem Zentrum von Enschede, mit der Möglichkeit, andere Kreative zu treffen.
- Sollten Sie besondere barrierefreie Einrichtungen benötigen, lassen Sie es uns bitte wissen. Wir werden prüfen, was möglich ist.

Bewirb dich bis zum 28. Mai

Reiche bis zum 28. Mai 2026 die folgenden Unterlagen per E-Mail an iris@tetem.nl ein:

- Ein Motivationsschreiben (max. 1 A4-Seite), einschließlich:
 - Deiner Forschungsfrage, an der du während des Residenzprogramms arbeiten wirst
 - Deiner Entwicklungsfrage: Was möchtest du aus dem Residenzprogramm mitnehmen?
 - Der Bezug zum Zoöp-Gedankengut
 - Deine Erwartungen an Tetem und das Goethe-Institut
- Deinen Lebenslauf
- Dein Portfolio (max. 10 Seiten)

Die Auswahl erfolgt durch Tetem und das Goethe-Institut. Ende Juni erhältst du eine Benachrichtigung über das Ergebnis. Im Juli/August folgt ein Online-Kennenlernen und eine Vorbereitung.

Die Residenz findet vom 21. September bis zum 18. Oktober 2026 statt und endet mit einer öffentlichen Veranstaltung am 15. Oktober.

tetem



Über Tetem

Tetem ist eine Entwicklungsorganisation mit dem Schwerpunkt auf digitaler Kultur und Maker-Kultur. Sie verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Entwicklung experimenteller Produktionen, in der Organisation öffentlicher Präsentationen und Veranstaltungen sowie in der Begleitung von Forschungsprojekten. Indem Tetem digitale Kultur und Maker-Kultur zugänglich macht und neue Technologien sowie gesellschaftliche Trends künstlerisch erforscht und kritisch hinterfragt, unterstützt die Organisation Menschen dabei, sich in technologischen und sozialen Wandlungsprozessen zu orientieren. Tetem ist in ein eng geknüpfted lokales Netzwerk aus Schulen, Bibliotheken und Kulturzentren in der Region Twente eingebunden und realisiert dort Programme für ein breites Publikum. Auf nationaler und internationaler Ebene verfügt Tetem über ein weitreichendes Netzwerk von Universitäten, Wissensinstitutionen, Organisationen und Festivals im Bereich der digitalen Kultur. Tetem ist eine Zoöp – das bedeutet, dass die Organisation die Gleichwertigkeit allen Lebens in den Mittelpunkt stellt und dieses Prinzip in ihre Entscheidungsprozesse und Arbeitsabläufe integriert.

Über das Goethe-Institut Niederlande

Das Goethe-Institut ist die weltweit tätige Kultureinrichtung der Bundesrepublik Deutschland. Es fördert die Kenntnis der deutschen Sprache im Ausland sowie die internationale kulturelle Zusammenarbeit. Mit seinen Kulturprogrammen stärkt es den internationalen Kulturaustausch und greift dabei deutsche wie globale Perspektiven der zeitgenössischen Kunst und gesellschaftlicher Debatten auf. Die Projekte und Förderprogramme entstehen in enger Zusammenarbeit mit niederländischen und internationalen Institutionen, Initiativen und Künstler*innen.

Über Zoöp Connections

Die Residenz ist Teil von Zoöp Connections, eines europäischen Residenzprogramms, das Kulturschaffende mit niederländischen Zoöps zusammenbringt, um regenerative Beziehungen zu erkunden und zu stärken. Im Rahmen von mindestens vierwöchigen Residenzen arbeiten die Teilnehmer gemeinsam mit lokalen Zoöps an Austausch, Experimenten und Wissensaufbau rund um Regeneration und Klimaschutz. Zoöp Connections fördert neue, nachhaltige Formen der Zusammenarbeit zwischen Kulturinstitutionen und Ökosystemen. Die Initiative wird von DutchCulture, EUNIC Netherlands und dem Zoönomisch Instituut koordiniert und vom EUNIC Global Cluster Fund unterstützt.

tetem



Links:

- [Website von Tetem](#)
- [Website von Goethe Institut Niederlande](#)
- [Website von Zoöp Connections](#)
- [Website von het Zoönomisch Instituut](#)

tetem

